

An
die Klubs/Vereine der Sektion Classic

Sportwart Classic
Carsten Kappler
In den Erlenwiesen 23
66862 Kindsbach

Mobil: (0176) 387 453 62
Mail: sportwart.classic@lfv-kegeln-rlp.de

www.lfv-kegeln-rlp.de/classic

Kindsbach, den 01.09.2020

Betreff – Ligastart am 12./13.09.2020

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,
mit diesem Schreiben möchten wir euch darüber informieren, dass die Landesligen der Sektion Classic für die Saison 2020/2021 wie geplant am 12./13. September mit dem 1. Spieltag beginnen werden.

Warum wir planmäßig die Saison starten, hat vielfältige Gründe.

Mit Stand vom 27.08. sehen Bund und Länder (Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg) keine Verschärfungen für den Sport (Kegeln) vor. Dadurch können Ligaspiele in Rheinland-Pfalz/Nordbaden stattfinden. Sollte es in den Bundesligen des DKBC und/oder der DCU zu Verschiebungen und/oder Unterbrechungen der Spieltage kommen, sollen bis dahin so viele Spiele wie möglich in der Sektion Classic (bis zum vorgesehenen 14./18./22. Spieltag) ausgetragen werden. Aufgrund vieler 12-er Ligen und des ohnehin straffen Terminplans bis Ende März, bleibt den Mannschaften in den Bundesligen mehr Spielraum bei Terminfindungen wenn es u.a. um verlegte Spiele geht, die evtl. im April oder Mai stattfinden müssen. Hier können wir freie Kapazitäten schaffen. Doppelspieltage sind nach gemeinsamer Prüfung und Genehmigung des Ligenleiters und des Sektionssportwartes auch zulässig. Die Veranstaltungen im Terminkalender bleiben insbesondere für das 1. Halbjahr 2021 derzeit bestehen.

Grundsätzlich gelten für alle Spiele der Sektion Classic die aktuellen Regelungen des Bundes, Landes, der Kreise, der Stadt, des Eigentümers der Kegelbahn und des Vereins. Unter Beachtung dieser Regeln ist für die ordnungsgemäße Durchführung der Spieltage folgendes verpflichtend:

- Die Gastmannschaft ist im Vorfeld von der Heimmannschaft über mögliche Einschränkungen (Maskenpflicht, Zuschauer, Duschen, Umkleiden, etc.) in Kenntnis zu setzen.

- Die Heimmannschaft erfasst die Kontaktdaten (Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer und Zeitraum der Anwesenheit) von allen Personen die sich während dem Spiel auf der Kegelbahn aufhalten (inkl. Gastmannschaft).

Diese sind für einen Zeitraum von 30 Tagen beginnend mit dem Tag des Besuches der Gäste in der Einrichtung aufzubewahren und im Anschluss unter Beachtung der DSGVO zu vernichten. Die Daten dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Datenaufbewahrungspflichten aus anderen Rechtsvorschriften, z.B. § 30 Abs. 4 Bundesmeldegesetz, bleiben unberührt.

- Das Spielen mit eigenen Kugeln wird empfohlen. **Zu diesen Thema gibt es noch besondere Regelungen, angepasst an die Bahnanlagen:**

1. Ein Rücklauf für zwei Bahnen

1a. Jedem Spieler werden vor dem Start mindestens zwei Kugeln (maximal drei) zugewiesen. Diese müssen sich farblich unterscheiden oder, wenn farbgleich, können diese mit einem permanent Marker deutlich gekennzeichnet werden. Es ist dafür zu sorgen, dass für jeden Spieler die gleiche Beschaffenheit der Kugeln gegeben ist.

1b. Die Kugeln sind über das gesamte Spiel mitzuführen und anschließend zu desinfizieren.

1c. Kommt es während dem Spiel zu Verzögerungen, z.B. wenn die Bahntechnik nicht richtig funktioniert oder der Kugelrücklauf unregelmäßig arbeitet, hat der Spieler das Recht die Zeit anhalten zu lassen bis seine zugewiesene Kugel wieder verfügbar ist.

2. Jede Bahn mit eigenem Rücklauf

2a. Dem Spieler werden vor dem Start zwei Kugeln (maximal fünf) zugewiesen und müssen bis zur Beendigung des Spiels auf jede Bahn mitgenommen werden. Danach werden die Kugeln desinfiziert.

2b. Kommt es während dem Spiel zu Verzögerungen, z.B. wenn die Bahntechnik nicht richtig funktioniert oder der Kugelrücklauf unregelmäßig arbeitet, hat der Spieler das Recht die Zeit anhalten zu lassen bis seine zugewiesene Kugel wieder verfügbar ist.

– 3. Besondere Regelungen

Kann ein Klub/Verein keine farblich unterschiedlichen Kugeln bereitstellen und/oder die vorhandenen Kugeln dürfen nicht nicht einem permanent Maker gekennzeichnet werden, ist folgendes zulässig:

3a. Ein Spieler darf auch oder zusätzlich die persönlichen Kugeln eines Mit- oder Gegenspielers benutzen, wenn dieser sich nicht im Spiel befindet und seine Kugeln für das Spiel „ausleiht“. Es ist dafür zu sorgen, dass die Hygienevorschriften diesbezüglich eingehalten werden (desinfizieren vor dem Spiel und danach).

3b. Auch das Spielen mit mitgebrachten Mannschaftskugeln (für die Heimspiele) ist selbstverständlich erlaubt (auch ohne Kugelpass). Es ist zu empfehlen, genügend Mannschaftskugeln bei Auswärtsspielen mitzuführen.

3c. Die Heimmannschaft ist der Gastmannschaft gegenüber verpflichtet diese rechtzeitig zu informieren (spätestens drei Tage vor dem Spiel) wenn Kugeln mitzubringen sind.

- Ablageflächen (zum Beispiel Stuhl) sind nach jeder 120-Wurf Serie zu desinfizieren und müssen nach jedem Satz auf die nächste Bahn mitgenommen werden. Feste Ablageflächen sind nach jedem Satz zu desinfizieren. Die Bedienpulte und Rückläufe sind nach Bedarf von der Heimmannschaft zu desinfizieren.
- Grundsätzlich ist jederzeit dafür zu sorgen, dass ausreichend Desinfektionsmittel für Gegenstände und Haut/Hand vorhanden ist. Wenn verlangt, muss während dem Spiel Zeitstop gedrückt werden wenn eine Desinfektion gewünscht oder notwendig wird.
- Betreuer sind zulässig (auch ohne Mund-/Nasenschutz). Der Betreuer darf die von seinem Spieler benutzten Kugeln reinigen und während dem Spiel auch desinfizieren wenn notwendig. Es ist darauf zu achten einen Mindestabstand von 1,50 Metern zum Gegenspieler einzuhalten.
- Bei der Durchführung der Spiele ist auch Fingerspitzengefühl gefragt. Ob zwischen den Sätzen gelüftet wird, Zeitstop wegen Desinfektion... Es gibt viele Dinge die während dem Spiel auftreten können. Die Schiedsrichter und Mannschaftsführer sind angehalten keine Härtefallentscheidung, im Sinne des Sports, herbeizuführen. Sportgruß und Absage sind kurz und knapp zu halten und mit Mindestabstand (1,5 Meter). Händeschütteln, Abklatschen, usw. wird ausdrücklich nicht empfohlen.

- Sollte es bei einzelnen Sportler*innen zu Corona-Infektionen kommen, die zu einer Quarantäneanordnung durch die Behörden führt, rechtfertigt diese nicht automatisch die Absage oder Verlegung von Punktspielen. Der Ligenleiter und Sektionssportwart sind darüber sofort zu informieren. Quarantäneauflagen sind durch Vorlage entsprechend attestierter behördlicher Bescheinigungen nachzuweisen. Erforderliche Spielverlegungen werden vom Ligenleiter in Absprache mit beiden betroffenen Mannschaften festgelegt bzw. genehmigt.
- Muss ein Klub/Verein seine Mannschaft/en wegen „Corona“ vom Spielbetrieb in der Saison 2020/2021 abmelden (zum Beispiel weil die Kegelbahnen kurzfristig geschlossen wurde; entsprechende Dokumente sind vorzuweisen), wird dies nicht geahndet. Ebenso wird die sportliche Leitung bei nicht vorhergesehen Ereignissen im Sinne des Sports entscheiden.

Die momentanen Beschlüsse der Sektion Classic zum Ligaspielbetrieb 2020/2021 können sich jederzeit ändern. Zum einen sind wir immer an die behördlichen Auflagen gebunden und zum anderen befinden wir uns in einer noch nie dagewesenen Situation in der wiederum neue Probleme entstehen können, die man vorher gar nicht auf dem Schirm hatte. Der Sportausschuss sowie der Vorstand der Sektion Classic werden sich jeder neuen Situation stellen und ggf. kurzfristig angepasste Regelungen für den Ligaspielbetrieb treffen.

Sollte es bei Ligaspielen bei den Punkten „Hygienevorschriften“ und „Kugeln“ zu Problemen kommen, werden der Ligenleiter und der Sektionssportwart zeitnah (per Mail) nach dem Spiel (spätestens am Tag darauf) informiert. Auf dem Spielbericht ist dies lediglich mit „gesonderter Bericht wird erstellt“ zu dokumentieren.

Im Moment liegt es an uns allen, die aktuellen Bestimmungen und Voraussetzungen für den Ligaspielbetrieb umzusetzen und einzuhalten. Wenn das gelingt, schaffen wir ein kleines Stück Normalität in der wohl schwersten Zeit unserer Kegelgemeinschaft.

Mit sportlichen Grüßen, i.A.

Carsten Kappler

Sektionssportwart